

BESSER LEHREN, BESSER LERNEN

# WIE SIE **LERNUMGEBUNGEN** **OPTIMIEREN** KÖNNEN.



## INHALT

Lernräume müssen  
Bedürfnissen entsprechen

5 Aspekte für Lern-  
und Arbeitsumgebungen  
nach Corona

4 Makroverschiebungen  
wirken auf das Design  
von Lernumgebungen

Was Sie tun können –  
4 Maßnahmen

Wie wir Sie bei zukunfts-  
fähigen Lernumgebungen  
unterstützen können.

## DIE PANDEMIE HAT SICH AUF ALLE BEREICHE UNSERES LEBENS AUSGEWIRKT: **WIE WIR LEBEN, ARBEITEN UND LERNEN.**

Bereits vor Beginn der Pandemie waren Transformationsprozesse im Bildungswesen erkennbar. Covid-19 hat diese Trends zusätzlich verstärkt und beschleunigt. Lernende und Lehrende haben heutzutage mehr Stress und fühlen sich häufiger überfordert als die Generationen vor ihnen.

Die durch die Pandemie entstandene soziale Isolation und die Notwendigkeit, neue Lern- und Lehrmethoden in kurzer Zeit zu etablieren, hat die Belastung noch verstärkt.

# LEHRENDE UND LERNENDE BENÖTIGEN RÄUME, DIE IHREN BEDÜRFNISSEN ENTSPRECHEN.

Für die Rückkehr der Lernenden, Lehrenden und der Verwaltungsangestellten gilt es, neue Ideen zu entwickeln und deutlich bessere Räume fürs Lernen und Arbeiten zu erschaffen. Um zu verstehen, welchen Einfluss die Pandemie hatte und wie sie sich darauf auswirken wird, wo und wie die Menschen in Zukunft lernen und arbeiten werden, hat unser Partner Steelcase wissenschaftliche Erkenntnisse gesammelt und selbst mehrere Studien durchgeführt.

Die Rückkehr in die Bildungseinrichtungen ist nicht einfach. Hygienevorschriften und Abstandsregelungen sorgen für die nötige Sicherheit, um sich in Lern- und Arbeitsräumen zu treffen. Die neuen Regularien kosten aber auch Energie und Inspiration, nach der sich Menschen sehnen.

Es geht nicht darum, an die Schule oder Universität zurückzukehren. Es geht darum, zu etwas Besserem zurückzukehren:

**ES GEHT DARUM, SICHERE UND ANSPRECHENDE LERN- UND ARBEITSUMGEBUNGEN ZU ERSCHAFFEN.**



**92% der Studierenden und fast jede zweite Lehrkraft wünschen sich flexible, bewegliche Möbel, die das Lernen unterstützen.**

Quelle: Steelcase Learning Environment Evaluation-Studie 2021



# 5 ASPEKTE FÜR LERN- UND ARBEITSRÄUME NACH CORONA.

Untersuchungen haben 5 wichtige Aspekte aufgedeckt, die bei der Rückkehr an Bildungseinrichtungen benötigt und erwartet werden.

## SICHERHEIT

Ein Gefühl der Sicherheit und wirklich sichere Umgebungen



## ZUGEHÖRIGKEIT

Inklusive Prozesse, Vertrauen und gemeinsame Ziele



## KONTROLLE

Mehr Kontrolle darüber, wie und wo man lernt und arbeitet



## KOMFORT

Physischer, kognitiver und emotionaler Komfort



## EFFEKTIVITÄT

Fokus, Zusammenarbeit und Unterstützung

# 4 MAKROVERSCHIEBUNGEN WIRKEN AUF DAS DESIGN VON LERNUMGEBUNGEN.

Zur Realisierung einer besseren Lernumgebung, die die fünf vorab genannten Aspekte erfüllt, sind vier Makroverschiebungen im Design von Gebäuden und Lernumgebungen nötig.

## SICHERHEIT

Gesundheits- und Sicherheitsstandards

Smarte Gebäude sowie ein **systematischer Ansatz zur Verhinderung der Krankheitsübertragung**

## PRODUKTIVITÄT / EFFEKTIVITÄT

Konzentration und produktives Lernen am Einzelarbeitsplatz

Berücksichtigung der **Bedürfnisse von Gruppen und jedes Einzelnen**, multimodale Räume

## INSPIRATION

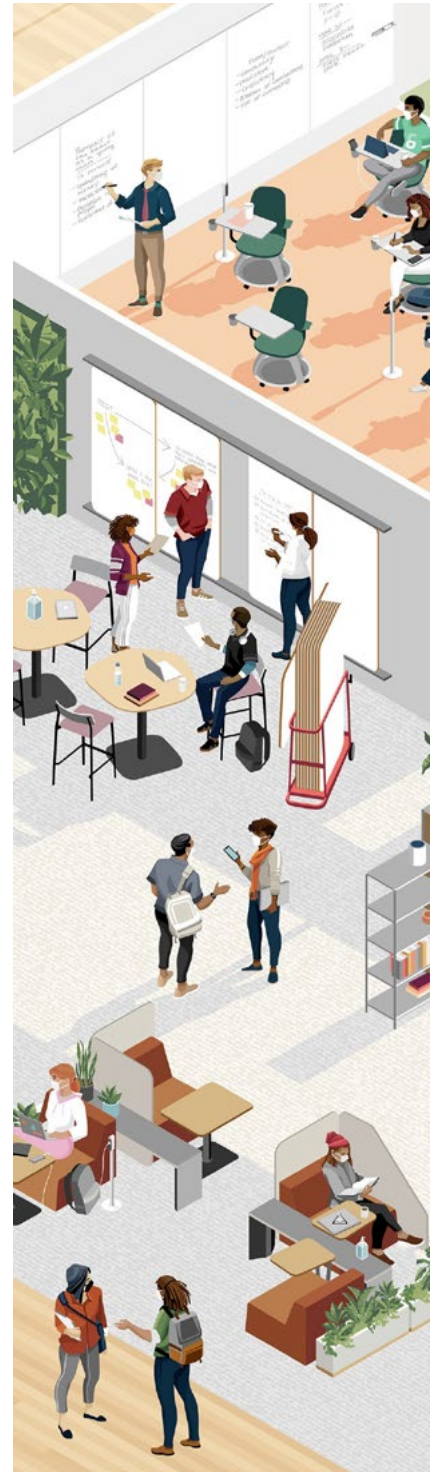
Über ansprechende Räume Lernende und Lehrende gewinnen

Förderung der Gemeinschaft durch **Zugehörigkeit, Resilienz** sowie durch **Schutz der Umwelt und der Mitmenschen**

## FLEXIBILITÄT

starre, beständige Architektur

**Anpassbare Gebäude** für flexible Lern- und Arbeitsweisen



# WAS SIE TUN KÖNNEN: 4 MASSNAHMEN FÜR BESSERE LERNUMGEBUNGEN.

Wenn wir die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen und den sich abzeichnenden Wandel im Bildungswesen ernst nehmen, wird klar, dass alte Planungsparameter überholt sind. Eine bessere Lernerfahrung fängt mit einer besseren Lernumgebung an. Die Designer von Steelcase haben deshalb neue Designprinzipien entwickelt.

## „Ich“ + „Wir“

Die Lernumgebung muss sowohl die Bedürfnisse von Teams („Wir“) als auch die Wünsche einzelner Mitarbeiter („Ich“) erfüllen, da beide Arbeitsformen für den kreativen Prozess wichtig sind.

## Von starr zu fließend

Lernumgebungen sind traditionell auf Beständigkeit ausgerichtet. Dies beinhaltet fixierte Raumelemente und fest verbaute Möbel, die sich nur schwer umkonfigurieren lassen. Um resilienter zu sein, sollten Räume in Zukunft so konzipiert werden, dass sie mehr Flexibilität und Mobilität ermöglichen.

## Offen und Geschlossen

Menschen, die bisher ihrer Arbeit in offenen Arbeitsumgebungen mit wenig Raum für den Einzelnen

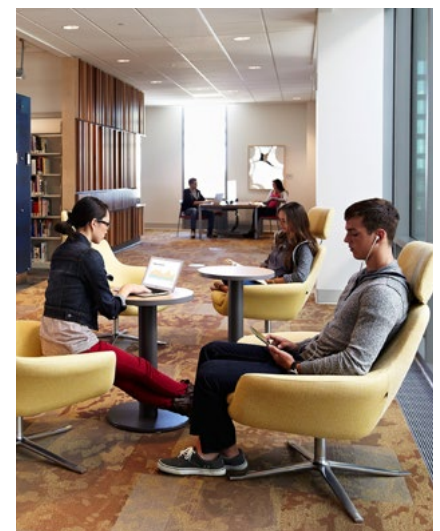
nachgehen mussten, wünschen sich mehr abgegrenzte Bereiche, um ihren Grad der Privatsphäre und Sicherheit selbst beeinflussen zu können. Teams, die bisher häufig in geschlossenen Besprechungsräumen zusammengearbeitet haben, werden sich mehr offene Settings wünschen, die Flexibilität und gleichzeitig Sicherheit bieten.

## Digitale + analoge Elemente kombinieren

Teams benötigen Bereiche, die über Technologie verfügen, um inklusive Erfahrungen für zugeschaltete und vor Ort anwesende Teilnehmer zu schaffen. Smarte Sensortechnologie wird in die Infrastruktur integriert, um die zunehmende Anzahl an datengestützten und mithilfe künstlicher Intelligenz verbesserten Interaktionen zu ermöglichen.



**Mobile Sitzgelegenheiten mit Schreibtisch und Stauraum ermöglichen in Vorlesungen, Seminaren oder Workshops mehr Flexibilität für Lehrende und Lernende.**



# WIE WIR SIE BEI ZUKUNFTS- FÄHIGEN LERNUMGEBUNGEN UNTERSTÜTZEN KÖNNEN.

Als Partner für die ganzheitliche Büro- und Objekteinrichtung unterstützen wir Bildungseinrichtungen dabei, bessere Lern- und Arbeitsumgebungen zu schaffen. Wir analysieren die Anforderungen an den Lehr- und Lernbetrieb sowie die Organisation der Bildungseinrichtung und kreieren Lernumgebungen, die auf die jeweiligen Tätigkeiten zugeschnitten sind.

## UNSERE EXPERTIN FÜR RAUMKONZEPTE BERÄT SIE GERN.

In unserer eigenen Planungsabteilung analysiert unser Architektenteam Ihre Bedürfnisse und entwickelt ganzheitliche Konzepte für Lern- und Arbeitsumgebungen an Hochschulen, Universitäten oder Schulen. Sprechen Sie unsere Planungsleiterin Nina Kaluza-Lohse gern an, wenn Sie Fragen rund um die Raumkonzeption und Einrichtung haben.

Raumhaus GmbH  
Winterfeldtstraße 60  
10781 Berlin

+49 30 21 50 97-77  
n.kaluza-lohse@raumhaus.de

[www.raumhaus.de](http://www.raumhaus.de)



**„Erst prägen wir den Raum,  
dann prägt der Raum uns“  
sagte einst Winston Churchill.  
Diese Aussage haben wir  
von Raumhaus verinnerlicht.**

Nina Kaluza-Lohse,  
Architektin und Interior Designerin

## UNSER RAUMKONZEPT-WORKSHOP HILFT IHNEN WEITER.



**Ist Ihre Bildungseinrichtung zukunftsfähig?  
Entscheiden Sie sich für unseren Raumkonzept-Workshop.**

Das erwartet Sie:

- \_ Grundwissen zu Raumkonzeption
- \_ Kurzanalyse Ihrer Lern- und Arbeitsumgebung
- \_ Herausarbeiten zentraler Handlungsfelder
- \_ Konzeption geeigneter Elemente zur Optimierung der Raumstruktur
- \_ Beratungstermin mit Nina Kaluza-Lohse
- \_ Beratungsgebühr: 200€ zzgl. MwSt.

Hinweis: Dieses Whitepaper enthält redaktionelle wie grafische Inhalte und Fotos unseres Partners Steelcase.